





# Deutscher!

Willst du Ludendorff die Treue halten, so wie er dir, so wähle || Wer völkisch und sozial denkt, der wählt

## Völkisch-Sozialen Block.

Reichstagswahlliste Nr. 12. Spitzenkandidat für Württemberg: **Mergenthaler.**

**Vaterländisch-völkischer Rechtsblock**  
(Deutschnationale Volkspartei, Württ. Bürgerpartei und Vereinigte vaterländische Verbände).

Unser Wahlkreis-Spitzenkandidat

**Dr. jur. Ernst Schott**, seith. Landtagsabgeordneter, wird in folgenden

### Wähler-Versammlungen

sprechen:

**Samstag, 3. Mai, 5 1/2 Uhr, Herrenalb „Rühler Brunnen“**,  
**Samstag, 3. Mai, 8 Uhr, Neuenbürg „Sonne“.**

Männer und Frauen aller Parteien werden hiemit freundlich eingeladen.

Bezugnehmend auf Äußerungen des Herrn Justizrats Seeger in der Versammlung am Samstag, den 20. April 1924, die wir an die Parteileitung nach Stuttgart beabsichtigten, machte diese folgende Mitteilung:

Stuttgart, den 20. April 1924.

In den

Hypotheken-Gläubiger-Schutzverband

Stuttgart.

Sie haben in Ihrer Versammlung mitgeteilt, daß uns eine Reihe von Fragen vorgelegt und nicht beantwortet worden sei. Eine von dem Unterzeichneten bei sämtlichen Landesvorsitzenden vorgenommene Umfrage ergibt, daß keines dieser in den Besitz Ihrer Anfrage gekommen ist, außerdem ist auch in den Akten der Geschäftsstelle der Eingang Ihres Schreibens nicht feststellbar. Wir stellen dies fest, damit nicht der Eindruck erweckt wird, als ob eine beabsichtigte Nichtbeantwortung vorliege.

Die Fragen sind uns nicht bekannt, es spielt dies, nachdem Sie ja einen eigenen Wahlzettel aufgestellt haben, auch keine Rolle. Wir betonen aber wiederholt, wie sehr wir uns für Aufklärung interessieren.

Aus einem Schreiben von Neuenbürg an uns entnehmen wir, daß Herr Justizrat Seeger bei seiner Rede sich wiederholt auf die Nichtbeantwortung gestützt hat, ohne andere Haltung im Landtag zu erwähnen. Ferner habe Herr Justizrat Seeger private Besprechungen innerhalb unserer Partei mit Herrn Professor Weidrecht zum Gegenstand öffentlicher Erörterung gemacht, außerdem habe der Redner eine Reihe angeblicher Äußerungen des Herrn Professor Weidrecht aus dem Zusammenhang gerissen und schief wiedergegeben.

Wir möchten feststellen, daß Herrn Professor Weidrecht nicht gedroht wurde, er werde aus dem Gemeinderat „hinausgeschmissen“, wie Ihr Redner sich ausdrückte. Die Partei hält allerdings die Annahme eines Mandats irgend einer Interessen-Zersplitterungsgruppe mit der Zugehörigkeit zu unserer Partei für nicht vereinbar. Die weitere Brückung Ihres Herrn Redners, daß die Später sich von keiner Partei einlösen lassen dürften, auch nicht von den Deutschnationalen, ist nicht richtig. Herr Professor Weidrecht ermächtigt uns, Ihnen mitzuteilen, daß er nur zum Ausdruck gebracht habe, nicht die Abstimmung einzelner Parteimitglieder, sondern die Haltung der Gesamtpartei zu beobachten. Herr Professor Weidrecht hat insbesondere auf die Namen Bauer, Hieber, Müllinger hingewiesen. Wir bitten, zu veranlassen, daß Ihre Redner künftig keine falschen Mitteilungen in Ihren Versammlungen verbreiten.

Hochachtungsvoll gez.: Wiber.

**Der Vorstand der Deutschnationalen Volkspartei Ortsgruppe Neuenbürg.**

### Württemberg. Amtsgericht Neuenbürg.

Eintragung in das Handelsregister, Abt. f. Ges. Firmen, bei der Firma Karl Seuser, Dampfzägewerk und Holzhandlung, Kommanditgesellschaft, Sitz Herrenalb, vom 30. April 1924; ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und ein Kommanditist in die Gesellschaft eingetreten.



### Eichen-Versteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert aus ihrem Gemeindewald am Dienstag, den 6. Mai ds. Js. 88 Fm. Eichenstammholz von 3.-6. Klasse. Zusammenkunft vorm. 9 Uhr beim Rathaus. Pfaffenrot, 29. April 1924. Bürgermeister: Glaser.

Ständiges Inserieren führt zum Erfolg!

### Neuenbürg.

la. Bodenlaß, Parkettwäpfe, Bodenöl, Stahlspähne, Parketeisenschrapper

empfeht Carl Mahler, Telefon 61.

Wirkensfeld.

2 Waggons gut eingebrachtes Wiesenheu

gibt ab Dußl. Sonnenmühle.



Ob- und Gartenbauverein Ortsgruppe Neuenbürg.

Am Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet im Gasthaus „Grüner Baum“ unsere

Hauptversammlung statt, wozu unsere verehrten Mitglieder, sowie Freunde unseres Vereins höflichst eingeladen sind.

Der Ausschuß. N.B. Anschließend Gratisverlosung.

**Pfannkuch & C.**

**Most-Rosinen**

5 Pfund 2.10  
50 Pfund 20.-  
100 Pfund 38.-

**Pfannkuch & C.**

Neuenbürg.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen

### Dreher.

Beller & Fischer, G. m. b. H.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein

### Rüchennädchen

bei gutem Lohn. Anfragen sind an die Verwaltung des Krankenhauses in Wildbad zu richten.

Lehnen Samstag abend, den 20. April, ist in dem letzten Zug Pforzheim-Wildbad ein

Ausfaß mit Reggerwäpfe und Messern

abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Enzfelder Geschäftsstelle abzugeben.

**Sängervereinigung „Freundschaft“**

Sonntag, den 4. Mai 1924, abends 7 Uhr, im Restaurant „Schumacher“ (Nebenzimmer) anlässlich der Vereinigung

**gemütl. Beisammensein.**

Die passiven Mitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

So wählt man

**Bereinigte Sozialdemokratische Partei zum Reichstag:**

1. Deutscher Landvolk-Partei, 2. Vereinigte Sozialdemokratische Partei, 3. Fortschrittliche Arbeiterpartei

zum Landtag:

1. Württ. Bauern- und Arbeiterpartei, 2. Sozialdemokratische Partei, 3. Fortschrittliche Arbeiterpartei

zum Reichstag:

1. Deutscher Landvolk-Partei, 2. Vereinigte Sozialdemokratische Partei, 3. Fortschrittliche Arbeiterpartei

**Bieh-Verkauf.**

Von Montag morgen 7 Uhr ab steht im Gasthaus zum „Ochsen“ in HÖfen ein großer Transport

erstklassiger, junger, gewohnter Milchkuhe, trächtiger Kühe, sowie ausnahmsweis schöne hochträgliche Kalbinnen

zum Verkauf, wozu Kaufliebhaber freundlichst einladen

**Rudolf und Berthold Löwengardt, Reisingen.**

Das Bieh kann vom Sonntag ab befristigt werden.

Arnbad. Bestellungen auf

3jährige Ziege **Stempel** jeder Art nimmt entgegen

verkauft Frau Wieland. C. Meed'che Buchhandlung.

**Fort mit den abgewirtschafteten Parteien!**

**Der Völkisch-Soziale Block** ist weder rechts noch links, sondern das, was sein Name besagt.

# Wähler und Wählerinnen!

## Deutsche Männer, Frauen und Jugend!

Der Tag ernster Entscheidung steht vor der Türe. Die ganze Welt sieht am 4. Mai auf Euch und wartet, welche politische Zielrichtung für Deutschland von Euch eingeschlagen wird. Der Völkisch-soziale Block, mit seiner Auspeitschung unklarer Rassenleidenschaften, seinem Schüren konfessionellen Hasses, seiner Verwirrung aller sozialen und wirtschaftlichen Ordnung führt im Innern zu einer völligen Zersetzung des geschichtlich gewordenen deutschen Volkes. Nach außen stellt uns sein überhöhter Nationalismus vor Gefahren, die zum völligen Untergang auch dessen führen, was uns als deutsches Reich noch geblieben ist.

Die Bürgerpartei geht nicht mehr unter ihrem klaren Namen in den Wahlkampf, sondern am Gängelband einer Bewegung, die mit dem Völkisch-sozialen Block in naher Verwandtschaft steht. Der Bauern- und Weingärtnerbund hat gegenüber der Geistesrichtung, mit der die Bürgerpartei sich für die Wahlen verbunden hat, eine scharfe Trennungslinie gezogen, wegen ihrer konfessionellen Geschäftigkeit. Und man muß auch hier, sowohl vom nationalen, wie besonders von einem ernst und innerlich christlichen Standpunkt aus warnen, den Völkisch-Vaterländischen Rechtsblock zu unterstützen. Man kann nicht sich als Vertreter christlicher Kultur und Grundzüge anbieten und einer Bewegung sich anschließen, die die Bibel als Judengift bewertet. Ich führe aus vielen Zeugnissen dieser Art nur zwei an aus der deutsch-völkischen Zeitschrift „Neues Leben“ (1920):

„Der Gott des Neuen Testaments ist ebenso wie der des Alten Testaments ein Judengott und entspricht der jüdischen Auffassung. Die Bibel ist ein Judenbuch, ein Buch von Juden für Nichtjuden. Germanien soll wieder auferstehen. Fort mit dem Judenbuch der Bibel.“

Und aus derselben Zeitschrift:

„Wenn Herkules oder Siegfried, wenn Wolfram v. Eschenbach, ja selbst Göthe oder Schiller zum Leben erweckt wären und etwa im Weltkrieg eine Kompagnie hätten führen müssen — sie hätten es gekonnt. — Aber Jesus Christus? Nach den Grundsätzen der Bergpredigt? Nein. Ich wage jetzt zu sagen, daß die christliche Lehre gottlos ist.“

Die Wähler und Wählerinnen mögen selbst urteilen, ob man sich mit solchen Gesinnungen verbinden darf oder ob man sie bekämpfen muß. Ich will nicht das Christentum für wahlpolitische Zwecke ausnützen, aber wenn man den Materialismus und Nargismus als Weltanschauungs- und Geistesrichtung überwinden will, dann findet man dazu in Bibel und Bergpredigt stärkere Gesinnungskräfte als bei Sonnenrad und Hakenkreuz.

Außenpolitisch verlangt auch der Völkisch-Vaterländische Rechtsblock den Bruch mit Frankreich, das heißt Beseitigung des Versailler Vertrages, und damit völlige Freiheit Frankreichs, mit uns zu treiben, was es will. Neuer Krieg und furchtbarste Zerstörung unseres Landes rüden durch einen Wahlsieg des Völkisch-sozialen und des Vaterländisch-Völkischen Rechtsblocks in unmittelbare Nähe. Das muß jedes sich bewußt sein, wenn es für diese Gruppen seine Stimme abgeben will.

Der Kommunismus ist keine deutsche Vertretung, sondern ein Vorspann Rußlands. Die Arbeiter, welche den Kommunismus unterstützen, fallen ihrem eigenen Volk, Land und Wirtschaft in den Rücken, üben Verrat an ihren Vätern und Müttern, Kindern und Enkeln. Daß die Arbeiterschaft heute rechtlich, politisch und wirtschaftlich wesentlich ungünstiger dasteht, hat der Kommunismus mit verschuldet.

Aber auch die Sozialdemokratie krankt daran, daß sie Roske einem Manne geopfert hat, für den es „kein Vaterland gibt, das Deutschland heißt“. Aufbau deutschen Lebens, Überwindung sozialer Not, Herbeiführung wahrer sozialer Volksgemeinschaft ist nur aus nationaler Gebundenheit und aus jener Gesinnung heraus möglich, die verlangt: Einer trage des andern Last.

Ich nehme Vaterlandsliebe und soziale Gerechtigkeit nicht als alleiniges Vorrecht für meine Partei und mich in Anspruch, aber wir bekennen uns aus voller Ueberzeugung zu beidem und vertrauen auf sie, als staatschaffende Kräfte. Man hat durch eine hemmungslose Agitation unserem Volke Mißtrauen, Bitterkeit, Haß, Hoffnungslosigkeit eingeimpft und weite Kreise können keinen neuen Willen, kein neues Vertrauen fassen. Wenn man geistige und sittliche Maßstäbe verächtlich macht, wie oben Bibel und Bergpredigt, dann macht man ein Volk unfähig, mit schwerer Not fertig zu werden. Nach meiner Ueberzeugung müssen wir unsere drückende Lage vielmehr als gemeinsames Schicksal übernommen haben, statt nur nach Schulbigen unter uns selbst zu fragen, dann erst kann ein Ausweg und eine Besserung kommen.

Es war in den 4 Wochen, die hinter uns liegen, ein Ringen um neues Vertrauen, neuen Mut, neue Zielsetzung. Viele von Euch haben sich versagt, wollen nicht mehr, können nicht mehr, glauben nicht mehr, sie sind so unserem Volke verloren, sind Bleigewicht, statt Triebkraft. Wollt Ihr das sein? Ich spreche nicht für mich, sondern für alle, die ehrlich Volk und Vaterland durch politische Arbeit dienen wollen, wenn ich Euch bitte, laßt Euch nicht auf den Weg des inneren Absterbens, des sich Selbstausschaltens drängen. Werfet Euer Vertrauen nicht weg, ist nicht nur ein religiös, sondern auch vaterländisch richtiges Wort. Ihr sagt, daß Enttäuschungen Euch dazu trieben. Wer hat ein Recht, zu erwarten, daß andere Menschen fehlerlos, untadelig seien. Es muß sich bitter rächen an uns allen, wenn wir aus parteipolitischer Leidenschaft anderen Unlauterkeit ihres Wollens vorwerfen, wie es in den letzten Jahren so oft geschah. Weiset das um Euer selbst willen zurück.

Und noch einmal zum Schluß, Euer Vaterland, Euer Volk, die vor uns Deutschlands Sache führten und die, denen wir den Boden bereiten, alle haben ein Recht, von Euch zu verlangen, am Sonntag Eure Pflicht zu tun.

Man kann eigenes Gut mißachten, man darf aber in Entscheidungstunden seines Volkes nicht zurückstehen, denn: was Du der Minute ausgeschlagen, bringt keine Ewigkeit zurück.

Ich habe naturgemäß auch für die demokratische Partei geworben in den letzten Wochen. In dieser Stunde bitte ich Euch um des Vaterlandes willen, rafft Euch auf und was für Deutschland zum Heile dient, für das entscheidet Euch am Sonntag.

# Johannes Fischer.

Wenn der  
auch ein befehl  
kein von der  
leiste gar selbst  
sollen wählen  
mit aus noch ein  
beuer, wo ein g  
he's stücheln be  
ten so mancher  
Nämlich wählen  
man's dem? „  
man's macht, M  
nit — und was  
deut über ihre  
len. Soldaten  
sagen, daß die  
sammengesellst  
ten, daß jeder  
Partei, sei es, v  
erßen, zum zw  
mit schlecht höre  
oder dürften's  
den Peter Zeit  
Gott und die W  
das Wahlrecht  
ist auch eine W  
solcher Trübsa  
eine launige St  
kreuzdämlicher,  
gerade keine Z  
schnell die W  
sind ja ganz ne  
flug werden un  
gebracht, hern  
Eben leben, dr  
so. Denn wer  
Gänge geht, der  
auch sein zu d  
läßt, anstatt sel  
besser, wann's

M  
Arbeiter  
Republik  
sind ein  
Se  
Deutsche  
Di  
Professoren  
haben, s  
E  
der Inst  
eignet u  
die Dpf  
Orgän  
Partei  
Un  
zu locke

die mit  
wollen  
eigener

Mäd

für Kinderlosen  
fort gesucht.  
Frau Oberreg.  
Rarisruhe, R

fahrrad

Rantel 2.75, 2.5  
prima Qualität  
extra prima Qu  
Schläuche prima  
extra prima 1.25  
Gebirgsbedien p  
extra prima 5.—

fahr

Zubehörteile bil  
Katalog gratis,  
Emil Vogt,